

Presseinformation

ÖBB feiern 10 Jahre Kooperation mit dem ÖZIV

- **Barrierefreies Reisen: eine komfortable und echte Alternative zum Individualverkehr für ALLE**
- **Sensibilisierung im richtigen Umgang mit Menschen mit Behinderungen**
- **ÖBB: Mobilitätsdienstleister Österreichs ohne Ausnahmen**

(Wien, 22.03.2018) – Die ÖBB und der ÖZIV Bundesverband für Menschen mit Behinderung feiern heuer ihre erfolgreiche 10-jährige Kooperation in Sachen richtiger Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Diese Zusammenarbeit liefert den ÖBB einen großen Mehrwert, denn die KundInnen stehen im Fokus und das ohne Ausnahmen.

Vielfalt geht uns alle an

Die MitarbeiterInnen der ÖBB die tagtäglich in Kundenkontakt stehen, müssen sich besonderen Herausforderungen stellen. Der richtige Umgang mit jedem Fahrgast ist dabei ein sehr großes Anliegen. Die ÖBB und ÖZIV stehen seit 10 Jahren in regem Austausch, wie man eine Reise barrierefrei und komfortabel gestalten kann. Maßnahmen für die Barrierefreiheit sind für Menschen mit Behinderungen essentiell und für alle anderen hilfreich. Die ÖBB haben eine Abteilung eingerichtet, die sich vorrangig mit dem Thema barrierefreies Reisen befasst. So wird ein kontinuierlicher Austausch mit der ÖZIV auch hinsichtlich Zugausstattung oder Buchung von Tickets geschaffen.

„Vielfalt geht uns alle an! Besonders wichtig ist uns, dass Menschen mit und ohne Behinderung egal ob im Nah- und Regionalverkehr oder im Fernverkehr gemeinsam und gleichermaßen komfortabel mit den ÖBB Reisen können“, so Evelyn Palla, Mitglied des Vorstands der ÖBB-Personenverkehr AG.

ÖZIV & ÖBB: Austausch und Praxis als Basis

Der ÖZIV steht den ÖBB mit fachlicher Beratung und Mitwirkung bei der Beseitigung von Barrieren für Menschen mit Behinderungen zur Seite. Der Dialog mit Beteiligten auf beiden Seiten hilft, Verbesserungspotenziale zu definieren.

„Das heurige 10-jährige Jubiläum unserer Zusammenarbeit zeigt, dass sich die ÖBB schon frühzeitig Gedanken gemacht hat, ihr Angebot für Menschen mit Behinderungen zu verbessern“, so Dr. Klaus Voget, Präsident des ÖZIV-Bundesverbands. „Wir freuen uns, dass wir mit unseren Sensibilisierungstrainings zu dieser positiven Entwicklung beitragen konnten.“ Ziel ist auch, mögliche Barrieren im Kopf aufzuspüren und die Lebenswelten von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen nachhaltig besser verstehen zu lernen. Hier setzen die praxisbezogenen Schulungen des ÖZIV an.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

**Fotos können unter Beachtung des © honorarfrei verwendet werden.
Fotocredit: © ÖBB/Eisenberger**

Rückfragehinweis:

Mag. Bernhard Rieder
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher
Telefon: +43 1 93000 32233
bernhard.rieder@oebb.at
www.oebb.at

Über den ÖZIV

Der ÖZIV ist ein seit 1962 tätiger Behindertenverein, dessen Mitgliedsorganisationen selbständige Vereine in den einzelnen Bundesländern sind. Der in Wien angesiedelte ÖZIV Bundesverband versteht sich als Interessenvertretung, die auch inklusive Angebote im Sinne der UN-Konvention umsetzt. Die rund 25.000 Mitglieder werden von Landes- und Bezirksorganisationen betreut, welche je nach regionalem Bedarf unterschiedliche Angebote für Menschen mit Behinderungen haben.

Rückfragehinweis:

Mag. Hansjörg Nagelschmidt
ÖZIV Bundesverband
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
T: +43 1 513 15 35 31
hansjoerg.nagelschmidt@oeziv.org
www.oeziv.org